



## AUF GUAT KÄRNTNERISCH

**gärezn** = jammern  
Von Oswald Warmuth, Großkirchheim.  
Mehr Mundart in den Büchern „Leck Buckl“ & „Leck Buckl II“

20.2.



### VILLACH

## Wohnhaus brannte

Gegen 19 Uhr heulten gestern in Villach die Sirenen: Ein Wohnhaus nahe der HTL Villach brannte. Vier Feuerwehren mit rund 80 Mann rückten aus und konnten das Feuer nach knapp zwei Stunden unter Kontrolle bringen. Ein Nachbar hatte zuvor die zwei Hausbewohner mit Hilfe einer Leiter gerettet.

WEICHELBRALIN (2),  
HPW VILLACH (2)

**Fotos und Video**  
Kleine-Zeitung-App  
kleinezeitung.at

### AUFWECKER



Von Antonia Gössinger  
antonia.goessinger@kleinezeitung.at

## Die Justiz und die Politik

Sechs Jahre dauerte es von der Anzeige bis zur Entscheidung in der Causa Top Team. Gestern teilte die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft die Einstellung der Ermittlungen gegen SPÖ-Chef Landeshauptmann Peter Kaiser mit. Es war gegen ihn wegen Amtsmissbrauchs und Untreue ermittelt worden. Für ein im Vergleich zu den Wirtschaftskriminalfällen Hypo/Heta und Buwog einfach gestricktes Delikt mit einer potenziellen Schadenssumme von 140.000 Euro, mutet die Ermittlungsdauer von sechs Jahren doch recht lang an.

Man muss Kaiser zugutehalten, dass er in dieser Zeit nie ein unbedachtes Wort gegen die Justiz sagte. Dass der Kärntner FPÖ-Landesgeschäftsführer Anton Schweiger jetzt von einem „Abdrehen“ einer Anklage durch „die offensichtlich rot eingefärbte Oberstaatsanwaltschaft“ spricht, ist wohl der Nervosität vor der Landtagswahl geschuldet. Oder einer Unkenntnis des Prozederes solcher Verfahren.

Die Justizminister stellte zuletzt immer die ÖVP. Derzeit gibt es einen ÖVP-Minister mit FPÖ-Hintergrund. Schwer vorstellbar, dass Josef Moser Wahlhelfer für den SPÖ-Chef spielt. Denn es muss jede Anklage oder Einstellung, die Politiker betrifft, vom Ministerium abgesegnet werden. Somit fehlt die Grundlage für Verschwörungstheorien.

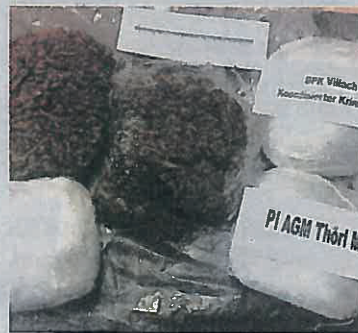
# Migranten und Drogen im Reisebus

te deshalb eine Anzeige wegen Schlepperei drohen. Die Nigerianer wurden vorläufig festgenommen, meldete die Pressestelle der Kärntner Polizei. Doch die Polizisten fanden noch mehr. Sie durchsuchten das Gepäck der Nigerianer.

Im Koffer eines Afrikaners fanden sie Drogen: 5,4 Kilogramm getrocknetes Cannabiskraut mit einem Verkaufswert von

circa 50.000 Euro. Der Kriminaldienst des Bezirkspolizeikommandos Villach übernahm gestern den Fall. In einer ersten Einvernahme gab der 26-Jährige an, die Drogen von Rom nach Wien transportieren zu wollen, um sie dort einer ihm unbekannt Person zu übergeben.

Der Nigerianer wurde auf Anweisung der Staatsanwaltschaft in die Justizanstalt Klagenfurt eingeliefert.



Diese Drogen wurden im Gepäck eines Nigerianers gefunden POLIZEI

### BAD ST. LEONHARD

## Pferdebiss: Frau wurde Finger amputiert

Weil sie ein Fohlen streicheln wollte, musste einer Frau aus Bad St. Leonhard der Finger abgenommen werden. Der 23-Jährigen war am Sonntag auf einem Reiterhof von der Mutter des Fohlens das erste Glied des Zeigefingers abgebissen

worden. Gestern teilte das Klinikum mit, dass der Finger nicht mehr gerettet werden konnte. Die Ärzte mussten ihn amputieren. Laut Polizei war die Frau als Reitgast auf dem Gestüt. Die Mutterstute und das Fohlen gehörten nicht ihr.

### FELDKIRCHEN

## In Couch gefangen

Ein Bub (5) klemmte sich gestern beim Spielen seine rechte Hand in einer Couch ein. Die Eltern riefen die FF Feldkirchen, die die elektrisch ausfahrbare Liegefläche mit Brecheisen anhob und den Bub befreite. Er erlitt eine Rötung an der Hand.